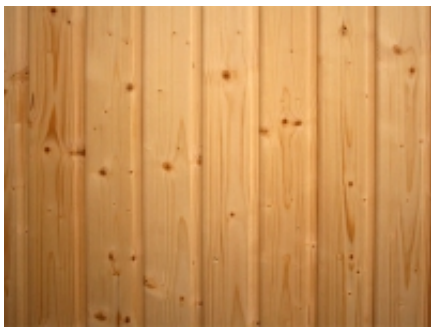


Holzarten für Ihre Sauna

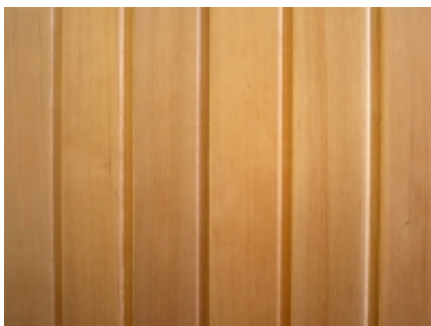
Skandinavische Hölzer zeichnen sich durch langsames Wachstum unter rauen klimatischen Bedingungen aus und sind deshalb für den Saunabau bestens geeignet. Sie sind dazu harzärmer, dichter, fester und zeichnen sich aus durch hohe Widerstandskraft die den extremen Temperaturunterschieden in der Sauna standhalten. Aber auch die kanadischen Hölzer wachsen unter extremen Witterungsbedingungen auf und finden in der Hemlock-Tanne Verwendung. Es werden aber auch geeignete europäische, asiatische und afrikanische Hölzer im Saunabau eingesetzt. Nachfolgend einige Beschreibungen.

Skandinavische Fichte



Die skandinavische Fichte ist „das typische Saunaholz“. Es ist ein helles Holz mit fest verwachsenen Asteinschlüssen und lebhafter Maserung die durch die liegenden Jahresringe entsteht. Durch den Harzgehalt duftet die skandinavische Fichte noch nach langen Jahren sehr angenehm und würzig.

Kanadische Hemlocktanne



Eher geruchsneutral ist die Hemlocktanne für den Saunabau die am besten geeignete Sauna-Innenverkleidung. Das harzarme und astfreie Hemlockholz hat eine sehr hohe Standfestigkeit und ist durch die stehenden Jahresringe nahezu verwindungsfrei und eignet sich deshalb hervorragend für die gewerbliche Nutzung. Aber auch für den privaten Bereich ist das Holz bestens geeignet, zeichnet sich durch eine ruhige feinstrukturierte Oberfläche aus und sollte möglichst auch im feuchtwarmen Dampfbad eingesetzt werden, da es Feuchtigkeit besser verkraften kann.

Aspe oder Espe

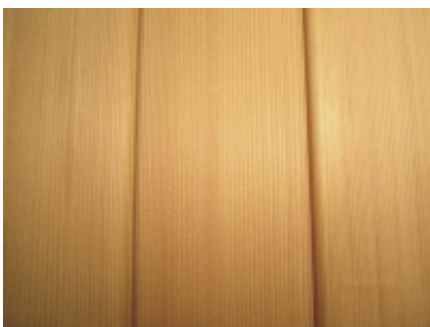


Die Aspe findet seit einigen Jahren ebenfalls im Saunabau Verwendung und zwar überwiegend im Kabinen-Innenbereich. Das Holz zeichnet sich aus durch eine glatte, helle und reine Oberfläche. Die Aspe ist ein hochwertiges, harz- und astfreies Laubholz und wächst in den Wäldern Europas, Westasiens und Nordafrikas.

Abachi

Das Holz vom Abachi-Baum ist ein Weichholz, deshalb splitterfrei und eignet sich bestens für die Herstellung der Inneneinrichtung (Bänke, Rückenlehnen, Kopfauflagen, Ofenschutzgitter). Es ist ein warmes, in der Oberfläche glattes und helles Holz mit einer geringen Dichte und nimmt somit die Temperatur der Sauna nur gering auf. Abachi-Holz ist ein „schlechter Wärmeleiter“, fühlt sich angenehm an und eignet sich damit optimal für Saunabänke und sonstige Gegenstände mit denen man in der Sauna in Berührung kommt. Der Abachi-Baum ist sehr schnellwüchsig, findet sich in Afrika und wird nachhaltig bewirtschaftet.

Weißtanne



Die Weißtanne ist eine europäische Nadelbaumart. Die von uns verwendete Weißtanne stammt ausschließlich aus den Hochlagen des Schwarzwaldes. Die Oberfläche ist hell und etwas strukturiert, das ausgesuchte Holz ist harzarm und astfrei. Die Weißtanne ist resistent gegenüber Feuchtigkeit und eignet sich deshalb auch für Anlagen mit kombinierten Saunaöfen mit Feuchtefunktionen.

